

# Crucial Conversations: Line of Sight

- + Verbindung zwischen  
Infrastrukturentscheidungen  
und strategischen  
Geschäftsergebnissen



# Crucial Conversations: Line of Sight

## Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	<b>I&amp;O-BLICK AUF DIE FÜHRUNGSEBENE</b>	<b>03</b>
<b>KAPITEL 1</b>	<b>DIE AKTUELLEN PLÄNE DER CIOS UND CEOS</b>	<b>04</b>
<b>KAPITEL 2</b>	<b>NEUE REALITÄTEN</b>	<b>05</b>
<b>KAPITEL 3</b>	<b>STÄRKERE AUSRICHTUNG AN DEN UNTERNEHMENSZIELEN</b>	<b>09</b>
	Infrastrukturentscheidungen in Geschäftsergebnisse umwandeln	<b>10</b>
	Frühere und aktivere strategische Planung	<b>11</b>
	Einsatz für eine unkomplizierte Architektur und Konsolidierung	<b>12</b>
	Durchgehende Transparenz für die Führungsebene	<b>13</b>
	Positionierung der I&O-Abteilung als Garant für eine sichere, schnelle KI-Einführung	<b>14</b>
<b>FAZIT</b>	<b>FÜR STÄRKERE VERBINDUNGEN</b>	<b>15</b>
<b>ÜBER NETSKOPE</b>		<b>18</b>

# I&O-Blick in die Führungsebene

Viele Jahrzehnte bildeten I&O-Teams (Infrastruktur und Betrieb) das zuverlässige Rückgrat im Unternehmen. Sie sorgten dafür, dass die Systeme immer in Betrieb, gut abgesichert und verfügbar waren. Doch mittlerweile ändern sich die Erwartungen an die IT-Infrastruktur auf den höchsten Ebenen.

CEOs und CIOs setzen im KI-Zeitalter neue Prioritäten. Ihre Ansprüche an „gute“ Arbeit von ihren IT-Teams steigen. Laut Gartner® „ist der CEO-Anteil in Teams, die für den Einkauf von Technologien zuständig sind (rollenübergreifend außer Vertrieb), innerhalb von zwei Jahren von 13 % (oder weniger) auf nunmehr 66 % gestiegen. Damit haben sie jede andere Führungsrolle überholt.“<sup>1</sup>

CEOs betrachten ihren CIO als ihre verlässliche rechte Hand, die sie durch den derzeitigen rasanten technologischen Wandel lotst. CIOs wiederum erwarten von ihren I&O-Führungskräften, dass sie den IT-Bereich optimieren, damit er die vom Unternehmen gewünschten Innovations-, Agilitäts- und Sicherheitsziele erreichen kann. In der Praxis übernehmen die I&O-Fachkräfte daher einen Großteil der Verantwortung für die Umsetzung der neuen Prioritäten, wodurch ihre Arbeitsweise neu definiert wird und ihre Rolle eine größere strategische Bedeutung gewinnt.

In *Crucial Conversations: Line of Sight* geht es darum, was diese Entwicklungen für I&O-Führungskräfte bedeuten, wie sie sich am besten an die neuen CIO- und CEO-Prioritäten anpassen und wie sie schon jetzt darauf reagieren.

Anhand von Interviews mit CEOs aus aller Welt, Umfragen unter CIOs und I&O-Fachkräften und Expertenwissen des Netskope-Teams zeichnen wir das Bild einer sich wandelnden Funktion, die eine entscheidende Rolle bei der IT-Modernisierung übernimmt und dabei steigenden Erwartungen gerecht werden muss.

In unserem Zeitalter neuer Technologien ist die IT-Infrastruktur weniger eine betriebliche Notwendigkeit als vielmehr ein Wachstumsmotor. Dieser Bericht hilft I&O-Führungskräften, das Momentum zu nutzen.



# Die aktuellen Pläne der CIOs und CEOs

Bevor wir uns den I&O-Führungskräften selbst zuwenden, betrachten wir, wie sich die Denkweise von CEOs gegenüber dem IT-Bereich ändert – und was sie von ihrem CIO verlangen. In Umfragen von Netskope haben sich bei den Sichtweisen in der Führungsetage drei zentrale Trends herauskristallisiert.

## 1. Ein wachsendes Verlangen nach Sichtbarkeit und Vertrauen.

Viele CEOs betrachten die Infrastruktur des Unternehmens immer noch als „Blackbox“, die sie nicht verstehen, vor allem angesichts der rasanten Entwicklung von Cloud- und KI-Technologien sowie komplexen hybriden Infrastrukturen. Von CIOs und I&O-Führungskräften wird jetzt erwartet, dass sie leicht verständliche Einblicke in den Zustand, die Risiken und die Chancen von Unternehmenssystemen gewähren. Und wenn Probleme auftreten, wollen CEOs transparente Kommunikation, damit sie schnell gelöst werden.

## 2. Steigende Nachfrage nach Proaktivität und strategischem Mut.

CEOs wollen, dass CIOs und ihre I&O-Teams Veränderungen annehmen und nicht nur auf sie reagieren. Sie sollen erahnen, was das Geschäft in den nächsten Jahren von

ihnen erwartet, kühne Modernisierungsschritte vorschlagen und die Infrastruktur als dynamisches Asset betrachten, das Wettbewerbsvorteile bieten kann. In einem Klima, in dem manchmal schon geringfügige Korrekturen enorme Effizienzgewinne bedeuten, können sich I&O-Abteilungen keine defensive Haltung à la „Wenn es nicht kaputt ist ...“ erlauben.

## 3. Zu guter Letzt verlangen CEOs Lösungen, die praktisch sind und einen Zweck erfüllen.

Sie wollen nicht, dass sich IT-Teams neue „Spielzeuge“ oder Technologien um ihrer selbst willen gönnen. Sie wollen Lösungen, die nicht nur wohlbegründet, evidenzbasiert und kostengünstig sind, sondern auch die Geschäftsresilienz unterstützen. Wenn etwas schiefgeht – und das ist in komplexen Umgebungen unvermeidlich –, erwarten Führungskräfte von ihren I&O-Teams Lösungen, keine Probleme.



# Neue Realitäten

Netskope hat I&O-Führungskräfte zu ihren Reaktionen auf diese steigenden Erwartungen und der Infrastruktur befragt, für die sie zuständig sind.

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass I&O-Fachkräfte an einem großen Wendepunkt stehen. Ihr Aufgabengebiet hat sich im letzten Jahr enorm erweitert. Grund dafür sind die zunehmenden geschäftlichen Anforderungen, die Einführung von KI und die erhöhte Aufmerksamkeit der Führungsetage, die sich früher nicht mit ihren Belangen befasst hat.

I&O-Führungskräfte haben diese Veränderung bemerkt und arbeiten intensiv daran, die neuen Bedürfnisse zu erfüllen. Viele von ihnen zweifeln allerdings daran, dass ihre gegenwärtige Infrastruktur, die Ressourcen und die Ausrichtung des Unternehmens ausreichen, um die neuen Erwartungen zu erfüllen.



## Höhere Erwartungen – und steigender Druck

Die befragten I&O-Führungskräfte haben bei unserer Umfrage durchgängig von einem dramatischen Anstieg der Erwartungen berichtet. Vier von fünf (**80 %**) gaben an, dass die IT-Infrastruktur ihres Unternehmens mittlerweile ein wichtiger Faktor für das Erreichen zentraler Geschäftsziele ist.

Auffälligerweise sagte derselbe Anteil (**80 %**), dass die Erwartungen der Führungsetage in den vergangenen 12 Monaten gestiegen sind. Am stärksten sind die Anforderungen bei der Performance der IT-Infrastruktur (**48 %**), ihren Fähigkeiten zu KI-Innovationen (**47 %**), ihrer Erweiterung zur Unterstützung neuer Produkte und Dienstleistungen (**44 %**) und ihrer Sicherheit (**43 %**) gestiegen.

Dieser strategische Bedeutungszuwachs geht mit persönlichem Druck einher: **83 %** der I&O-Führungskräfte spüren, dass sie mit steigenden Erwartungen konfrontiert sind, und **39 %** beschreiben diesen Anstieg als erheblich. Doch nur eine Minderheit hatte das Gefühl, gut vorbereitet zu sein – **18 %** sind absolut zuversichtlich, dass ihnen das Personal und das Budget zur Verfügung stehen, um den zukünftigen Anforderungen an die Performance, die Resilienz und die Sicherheit gerecht zu werden.

Diese Diskrepanz zwischen steigendem Druck und unzureichenden Ressourcen löst bei vielen I&O-Fachkräften Ängste und Sorgen aus.

### Zukünftige Fokussierung

Die I&O-Funktionen zeigen eine pragmatische Reaktion darauf und priorisieren die Arbeit in Bereichen, die konkret mit der Geschäftskontinuität und Modernisierung verbunden sind. Dies sind die drei wichtigsten:

- Verbesserung der Sicherheit und Performance von Technologien für hybrides Arbeiten oder den Remote-Zugriff (**43 %**)
- Optimierung der Sichtbarkeit und Performance des Netzwerkbetriebs (**35 %**)
- Unterstützung der Einführung von KI im Unternehmen, unter anderem von agentenbasierter KI (**34 %**)

Diese Bereiche sind eng mit den geschäftlichen Anforderungen verknüpft. Sie spiegeln auch die heutige Arbeitsweise der Remote-Beschäftigten und die strategische Dringlichkeit der KI-Einführung wider. Beides sind Bereiche mit direktem Einfluss auf das Vertrauen der CEOs und CIOs in die IT-Infrastruktur. Mit diesen Prioritäten versuchen I&O-Führungskräfte, bestmöglich auf den Geschäftserfolg einzuwirken.

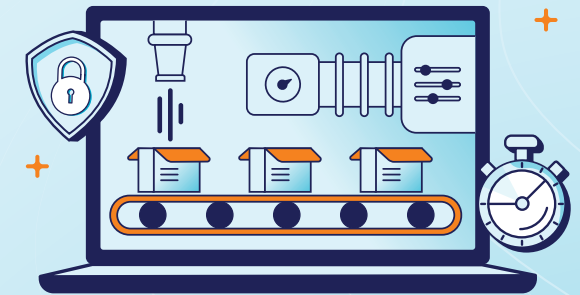
### Wenig Zuversicht

Trotz ihrer ambitionierten Absichten haben die I&O-Führungskräfte erhebliche Zweifel geäußert, ob ihre aktuelle Infrastruktur

die Erwartungen erfüllen wird. Nur **38 %** glaubten, ihre Infrastruktur sei umfassend gerüstet, die neuen Anforderungen zu erfüllen. Die meisten waren hingegen überzeugt, die Erwartungen an die Performance (**55 %**), die Resilienz (**58 %**) und die Sicherheit (**59 %**) seien mit den heutigen Systemen unrealistisch.

Die befragten I&O-Führungskräfte zählten Performance und Resilienz zu den wichtigsten Faktoren, auf die die Führungsebene bei ihrer IT-Infrastruktur achtet. Sie sind aber nicht besonders zuversichtlich, dass sie diese Bereiche kontrollieren können. Nur eine Minderheit der I&O-Führungskräfte war „sehr zuversichtlich“, die Performance (**32 %**), Sichtbarkeit (**29 %**), Kosten (**26 %**), Sicherheit (**24 %**) oder Resilienz (**20 %**) managen zu können. Hierbei wird deutlich, wie groß die Diskrepanz zwischen ihren Verantwortlichkeiten und ihrem wahrgenommenen Einfluss ist.

Auch neue IT-Modelle und wechselnde äußere Einflüsse erschweren ihnen das Leben. Mehr als die Hälfte der befragten I&O-Fachkräfte (**52 %**) hatte das Gefühl, dass eine „as-a-Service“-Technologie ihnen noch weniger Kontrolle als bisher über ihre zentrale Infrastruktur gewährt. Und **63 %** sagten, es sei schwer, eine proaktive IT-Strategie zu verfolgen, wenn das Geschäft und die gesamte Geschäftsumgebung sich so rasant verändern.



Nur

**38 %**

der I&O-Führungskräfte glauben, ihre Infrastruktur sei umfassend gerüstet, die neuen Anforderungen zu erfüllen.

### Fehlende Abstimmung mit der Unternehmensführung

Unsere Umfrage zeigte eine große Kluft zwischen der Wahrnehmung der I&O-Führungskräfte und der CEO- bzw. CIO-Ebene. Fast zwei Drittel (**63 %**) der befragten I&O-Führungskräfte hatten das Gefühl, kaum in die strategischen Gespräche einbezogen zu werden, bei denen IT-Entscheidungen getroffen werden. Nur **43 %** sahen eine starke Übereinstimmung zwischen den Infrastrukturprioritäten im Alltag und den langfristigen Unternehmenszielen.

Dabei gab ein bemerkenswerter Anteil von **20 %** zu, dass sie die Ziele ihres CEO oder CIO nicht gut nachvollziehen können. Durch diese fehlende Abstimmung werden I&O-Führungskräfte von der strategischen Ausrichtung des Unternehmens entkoppelt – und sind zweifellos kaum in der Lage, proaktiv zu agieren und wirkungsvoll zu arbeiten.

Dies trägt außerdem zu dem Gefühl der Undurchsichtigkeit bei, das CEOs in Bezug auf den IT-Bereich beschreiben – **61 %** der befragten I&O-Fachkräfte berichten vom Frust ihres CEO, dass die Infrastruktur nicht so transparent ist wie gewünscht. Hier haben die I&O-Teams offensichtlich noch Einiges zu tun.

### Zukunftsperspektiven

Auf die Frage, was nötig wäre, um die gestiegenen Erwartungen effektiv erfüllen zu können, nannten die I&O-Führungskräfte:

- schnelleres und effizienteres Onboarding neuer Technologien und Lieferanten (**46 %**)
- mehr Investitionen in das Netzwerk (**42 %**)
- bessere Abstimmung und Klärung der von der Führungsebene beschlossenen Pläne (**42 %**)
- neue Kompetenzen im Team (**40 %**)
- mehr Personal (**40 %**)
- Konsolidierung und Vereinfachung der bestehenden Infrastruktur (**40 %**)

All diese Wünsche haben etwas gemeinsam: I&O-Führungskräfte möchten die Betriebsabläufe beschleunigen und mehr Innovationen einführen, ihre derzeitige Umgebung hindert sie jedoch daran. Es gibt keine Universallösung, und die I&O-Führungskräfte denken, dass eine Reihe zusätzlicher Investitionen nötig ist, um auf dem vom Unternehmen gewünschten Niveau zu arbeiten.

# 61 %

der I&O-Führungskräfte berichten vom Frust ihres CEO, dass die Infrastruktur nicht so transparent ist wie gewünscht.



### Bereit, aber mit Einschränkungen

Alles in allem zeigt unsere Umfrage, dass die I&O-Beschäftigten um ihre strategische Bedeutung wissen. Sie spüren zweifellos den Druck der steigenden Erwartungen, sind aber auch bereit, sich der Herausforderung zu stellen. Die Fachkräfte ändern ihre Prioritäten und setzen neue Technologien ein. Sie haben die Notwendigkeit verinnerlicht, für mehr Transparenz, Proaktivität und Praxistauglichkeit zu sorgen.

Ihre Möglichkeiten werden aber durch veraltete Systeme, inkohärente Erwartungen, Ressourcenmangel und fehlenden Einblick in die langfristigen Pläne der Chefetage begrenzt.

Unternehmen bietet sich daher folgende Chance: I&O-Führungskräften die Investitionen, den Einfluss und die Klarheit zu verschaffen, die sie benötigen, um die Infrastruktur in einen resilienten Motor für den Geschäftserfolg zu transformieren.



# Stärkere Ausrichtung an den Unternehmenszielen

Unsere Daten zeigen, dass I&O-Führungskräfte eine bessere Abstimmung mit ihren CIOs und CEOs wünschen. Diese Abstimmung ist entscheidend, um die schnell wachsenden Erwartungen an sie und ihre Unternehmensinfrastruktur, Resilienz und KI-Bereitschaft zu erfüllen.

Aber wie können I&O-Führungskräfte diese tieferen und effektiveren Verbindungen zur Chefetage herstellen? Basierend auf den Erfahrungen und Kundengesprächen von Netskope stehen fünf Empfehlungen hervor, die I&O-Fachkräfte dabei helfen, von technischen Mitarbeitern zu strategischen Partnern zu werden.



## Wer ist Netskope?



Netskope versteht die Herausforderungen, mit denen CEOs, CIOs und ihre Teams konfrontiert sind, und hat seine Sicherheits- und Netzwerklösungen auf die Anforderungen moderner Unternehmen und der sie unterstützenden Organisationen zugeschnitten.

Die KI-gestützte Plattform von Netskope schützt Daten und beschleunigt ihre Verarbeitung ohne Einbußen bei der Sicherheit oder Performance.

Die Netskope One-Plattform konsolidiert die Bereitstellung, Sicherheit und Optimierung des Zugriffs für alle Benutzer und Geräte von jedem Ort auf jede Anwendung – mit schneller und zuverlässiger End-to-End-Konnektivität.



### Ziel 1

# Infrastrukturentscheidungen in Geschäftsergebnisse umwandeln

Besonders effektive I&O-Führungskräfte kommunizieren bezüglich Geschäftsergebnissen. Anstatt Verhandlungen über Netzwerk- und Sicherheitsinvestitionen mit Begriffen wie „VPN-Modernisierung“ oder „ZTNA-Rollout“ zu führen, sprechen sie über die Auswirkungen geeigneter Technologieinvestitionen auf die Agilität und Risikoreduzierung. Sie können die wahrscheinlichen Auswirkungen auch mit quantifizierbaren Daten belegen, die auf Kosteneinsparungen und Produktivitätszuwächsen beruhen.

Bei Gesprächen mit der Chefetage sollten I&O-Führungskräfte zunächst kurz schildern, worum es ihnen geht, etwa die Planung für die Zukunft, die Reduzierung von Reibungsverlusten bei der Einführung neuer Technologien oder die bessere Ausrichtung auf die Unternehmensziele. Das schafft sofort Glaubwürdigkeit und Relevanz.

Durch den Übergang von taktischen Aufgaben wie der Wartung des Netzwerks und der Hardware zu einer strategischen Rolle, die sich mit dem Ergebnis und dem Kontext befasst, werden I&O-Abteilungen von einer Kostenstelle zu einem Wachstumsfaktor.

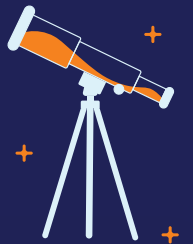
Bei der Auswahl von Metriken ist es wichtig, die Zielgruppe zu kennen. Während Plattform- und Infrastruktur-KPIs für das teaminterne Management sehr nützlich sein können (und dabei muss sichergestellt werden, dass die Tools und Plattformen einwandfrei funktionieren), sollten die für den Vorstand bereitgestellten Metriken auf konkrete Ergebnisse ausgerichtet sein.“

Ian Golding, Chief Digital and AI Officer, TC Group



## Der Mehrwert von Netskope

Netskope gibt I&O-Führungskräften die nötige Transparenz und geeignete Kennzahlen, um Infrastrukturentscheidungen direkt mit Geschäftsergebnissen zu verknüpfen. Durch die Zusammenführung von Einblicken in das Netzwerk, die Sicherheit und Erfahrungen können sie den Zuwachs der Produktivität bzw. die Verringerung des Risikos und der Betriebskosten klar und deutlich nachweisen. Gespräche mit der Chefetage können sich dann auf die Ergebnisse statt auf die Technologie konzentrieren. Mit einer zentralen Plattform auf Grundlage von NewEdge, der weltweit leistungsstärksten privaten Sicherheits-Cloud, hilft Netskope I&O-Abteilungen, das Taktieren zu beenden und zur treibenden Kraft hinter geschäftlicher Agilität und Wertschöpfung zu werden.



”

Mit Netskope ist die Sicherheit von einem Hemmnis zu einem Wegbereiter für unser Geschäft geworden. Und genau das ist es, was wir erreichen möchten. Die Lösung bietet uns im Grunde das Beste aus beiden Welten: Sicherheit und Performance.“

Vincent Bel, Director, Security Operations, Bureau Veritas



E

01

02

Stärkere Ausrichtung an den Unternehmenszielen

F



# Frühere und aktivere strategische Planung

I&O-Führungskräfte werden oft zu spät in Gespräche einbezogen, zum Beispiel nachdem die Entscheidung über eine Cloud-Migration oder eine größere KI-Investition schon getroffen wurde. Sie sind dann im Hintertreffen und müssen sich auf die Lösung der Probleme mit den vorhandenen Technologien konzentrieren, statt Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Damit der Übergang von einer reaktiven zu einer strategischen Rolle gelingt, müssen sie früher in die geschäftliche Planung einbezogen werden. Sie müssen sich nach langfristigen Initiativen, zukünftigen Standorten, bevorstehenden Produkteinführungen und erwarteten KI-Anwendungsfällen erkundigen. Mit diesen Einblicken müssen I&O-Führungskräfte die Infrastruktur nicht mehr wiederholt nachträglich umbauen, sondern können sie so gestalten, dass ihre Anpassung mit dem Geschäftstempo Schritt hält.

„Sie müssen sich an den geschäftlichen Kennzahlen ausrichten. Vor allem müssen Sie verstehen, welche Verpflichtungen gegenüber Aktionären bestehen, und die zur Erfüllung dieser Verpflichtungen benötigten Programme darauf abstimmen.“

David Smoley, ehemaliger Global CIO, AstraZeneca und Flex



# Der Mehrwert von Netskope

Mit Netskope erhalten I&O-Führungskräfte die nötige Transparenz und die grundlegende Architektur für eine strategische Planung, die neuen geschäftlichen Anforderungen vorgeht – auch wenn schnelle Reaktionen verlangt werden. Zum Beispiel bietet Netskope One Digital Experience Management (DEM) End-to-End-Transparenz über mehrere Benutzer, Websites, Netzwerke, Apps und den Sicherheits-Stack hinweg und ermöglicht so zuverlässige Performance-Baselines und Kapazitätsplanungen. Die universelle ZTNA-Lösung von Netskope modernisiert den sicheren Zugriff ohne komplexe VPNs oder NAC. Sie unterstützt ohne großen Aufwand neue Websites, Apps und Übernahmen sowie flexible Arbeitsmodelle.



Netskope hat die Netzwerk-Performance nicht nur aufrechterhalten, seine Systeme haben sie sogar verbessert [...]. Wir haben erkannt, dass Netskope die Skalierbarkeit und die Kapazitäten hat, um uns in unserer Wachstumsphase zu unterstützen. Uns gefällt insbesondere die Reichweite der NewEdge-Private-Cloud für Sicherheit in China.“

Julien Rossignol, Product Owner Network Security und SD-WAN, Bel Group





# Einsatz für eine unkomplizierte Architektur und Konsolidierung

Eine der großen Ursachen von mangelnder Koordination zwischen I&O-Abteilungen und der Chefetage sind reaktive, inkrementelle Fehlerbehebungsmaßnahmen. I&O-Führungskräfte beheben akute Probleme wie instabilen Remote-Zugriff oder uneinheitliche Benutzererfahrungen oft, ohne die zugrunde liegende Architektur zu berücksichtigen (in vielen Fällen deshalb, weil sie für die nötigen Investitionen keine Unterstützung von oben bekommen). Das wird immer häufiger zum Problem, denn durch die rasante Einführung von KI werden provisorische Lösungen zur Behebung von Netzwerkproblemen zunehmend untragbar.

I&O-Führungskräfte gewinnen an Glaubwürdigkeit, wenn sie einen Schritt zurücktreten und längerfristige Lösungen für die grundlegenden Probleme vorschlagen. I&O-Fachkräfte sollten überlegen, wie sie am besten eine Partnerschaft mit einem Anbieter eingehen, der eine neue Architektur für Zugriff, Sicherheit und Konnektivität bereitstellt.

Heutzutage verlangen CIOs und CEOs Klarheit und Gewissheit. Mit einer verbesserten Netzwerkarchitektur bekommen sie beides.

„Eines Tages kommt der Punkt, an dem veraltete Systeme zu einem unannehmbaren Risiko für das Unternehmen werden. Dann müssen Sie entscheiden, wann Sie in die Modernisierung investieren wollen. Idealerweise wird eine neue Funktion eingeführt, die gleichzeitig ein Legacy-System überflüssig macht.“

Danyel Bischof-Forsyth, CIO, 7Brew



## Der Mehrwert von Netskope

Netskope verringert die Komplexität der Architektur mit einer einheitlichen, zentralen Sicherheits- und Networking-Plattform, die I&O-Teams den Übergang von der reaktiven Anwendung von provisorischen Lösungen zur strategischen Konsolidierung ermöglicht. Die Netskope One-Plattform sorgt durch die nahtlose Kombination von Security Service Edge (SSE) und SD-WAN der nächsten Generation für Zero-Trust-Sicherheit und eine rasante Konnektivität für alle Benutzer, Geräte und Standorte. Die konsolidierte Plattform von Netskope reduziert die Betriebskosten, macht Schluss mit fragmentierten Sicherheitstools und beschleunigt Cloud- und KI-Initiativen mit garantierter Performance und Sicherheit.



Mit Netskope konnten wir die Technologien in all unseren Unternehmensgruppen vereinheitlichen.“

Andrea Foppiani, Senior Manager, Global IT Infrastructure und Cloud Security für Orbia



Netskope wird sich weiterhin auf unsere Betriebskosten und Kapitalanlagen auswirken. Außerdem helfen die Benutzerfreundlichkeit, die Produktivität und die Vereinfachung der Sicherheitskontrolle bei der Erfüllung der Mission von Orbia, das Leben auf der ganzen Welt durch Technologie voranzubringen.“

Andrea Bergamini, Vice President, Global Infrastructure und CISO bei Orbia



### Ziel 4

## Durchgehende Transparenz für die Führungsebene

In der Chefetage betrachten viele die Infrastruktur als „Blackbox“. Eine der besten Methoden, die Abstimmung zu verbessern, ist eine transparente Berichterstattung, die Unklarheiten im IT-Bereich beseitigt und für jeden Teil der Infrastruktur erklärt, welche Ergebnisse sie unterstützt. Klare Einblicke in die Performance, die Betriebszeiten, die Gefährdungslage und die Auswirkungen der Modernisierung schaffen bei viel beschäftigten, an Ergebnissen orientierten CIOs und CEOs Vertrauen.

Wenn CEOs und CIOs den I&O-Berichten vertrauen, vertrauen sie auch den I&O-Abteilungen.

„Hochrangige Führungskräfte möchten sich nicht mit der Funktionsweise der Infrastruktur beschäftigen. Sie wollen sicher sein, dass sie bei Bedarf ihre Aufgabe erfüllt, und über Risiken informiert werden. I&O-Führungskräfte können sich dieses Vertrauen verdienen, wenn sie transparent mit Risiken und Kompromissen umgehen und finanzielle Kompetenz an den Tag legen, indem sie zeigen, wo die nächste Investition den größten Wert schafft.“

Mike Anderson, Chief Digital and Information Officer, Netskope



## Der Mehrwert von Netskope

Als zentraler Service der Plattform gewährt Netskope One Digital Experience Management (DEM) I&O-Führungskräften vollständige End-to-End-Transparenz für alle Benutzer, Netzwerke, Anwendungen und Sicherheitsservices. Mit KI-gestützten Analysen werden Leistungstrends hervorgehoben, Probleme identifiziert und Ereignisse anhand ihrer geschäftlichen Auswirkungen priorisiert. Netskope macht aus komplexen IT-Abläufen klare Erkenntnisse mit praktischem Mehrwert, sodass hochrangige I&O-Führungskräfte immer voll im Bilde sind, Vertrauen gewinnen und souverän fundierte Entscheidungen treffen können.



”

Transparenz ist wichtig, damit SASE Erfolg hat. Als DEM-Pionier haben wir durch die Nutzung von Netskope sofort wertvolle Einblicke in unsere Benutzer, den Netzwerk-Traffic und die Anwendungs-Performance erhalten.“

Matt Bruce, Director of Information Security, Fox Rothschild LLP



E

01

02

Stärkere Ausrichtung an den Unternehmenszielen

F



### Ziel 5

# Positionierung der I&O-Abteilung als Garant für eine sichere, schnelle KI-Einführung

Die KI-Nutzung führt zu einer grundlegenden Umgestaltung der Konnektivität, der Datenflüsse und der Sicherheit. CIOs und CEOs erwarten jetzt von I&O-Abteilungen, sämtliche Fragen beantworten zu können. Dies umfasst das Verständnis verschiedener KI-Tools und Bereitstellungsverfahren, die Darstellung der Beziehungen betroffener Prozesse und Teams und Empfehlungen für eine sichere und schnelle Einführung KI-gestützter Innovationen im gesamten Unternehmen.

I&O-Führungskräfte sollten sich als Wegbereiter der KI positionieren, die sicheren Zugriff auf Modelle gewährleisten, vertrauliche Daten vor Prompt Injection und Offenlegung schützen und KI zur Automatisierung interner Abläufe nutzen. Das verringert in der Chefetage die Ängste und schafft Vertrauen.

„In den von KI durchdrungenen, cloudbasierten Umgebungen von heute ist Vertrauen Gold wert. Unabhängig davon, ob es um Zero-Trust-Architekturen oder Prinzipien für verantwortungsvolle KI geht, müssen unsere CEOs nicht nur verstehen, dass wir sicher sind, sondern auch, wie Sicherheitslösungen die Resilienz, die Reputation und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften unterstützen.“

Louise Leavey, CIO (Finanzdienstleistungen)



## Der Mehrwert von Netskope

Netskope One schützt die KI-Nutzung übergreifend für alle Benutzer, Mitarbeiter, Daten und Anwendungen und sichert sie ab. Dies schafft vollständige Transparenz und ermöglicht kontextbezogene Kontrollen in Echtzeit. Einer von vielen Anwendungsfällen besteht darin, dass Netskope die KI-Kommunikation der Mitarbeiter und das Model Context Protocol (MCP) durch tiefgreifende Einblicke in MCP-Aktivitäten absichert. Dadurch können sich Teams mit der Nutzung vertraut machen, die Serverrisiken bewerten und granulare, kontextbasierte Richtlinien durchsetzen. Die Sicherheitsteams können nicht autorisierten MCP-Traffic sperren oder vor ihm warnen. Sie können die Kommunikation überwachen, um Datenverluste, unbeabsichtigte Aktionen und die Offenlegung vertraulicher Daten zu verhindern. Auf diese Weise können Unternehmen gefahrlos KI einführen, ohne Kompromisse hinsichtlich der Compliance und des Vertrauens einzugehen.



”

Wir erlauben unseren Mitarbeitern derzeit, so viel mit KI zu experimentieren wie möglich, ohne dass unsere Daten in öffentlich zugängliche Systeme geraten. Unser Geschäft hat nur eine Zukunft, wenn wir all unsere Daten schützen.“

Stuart Walters, CIO und Partner, BDO UK



E

01

02

Stärkere Ausrichtung an den Unternehmenszielen

F

## FAZIT

# Aufbau stärkerer Verbindungen

In modernen Unternehmen gilt die IT-Infrastruktur nicht mehr bloß als nützliche Einrichtung. CEOs erkennen jetzt, dass sie ein wichtiger Faktor für Wachstum, Resilienz und KI-gestützte Innovationen ist. Dementsprechend erwartet die Unternehmensleitung von ihren I&O-Teams mutiges Denken, damit ein Wettbewerbsvorteil erzielt und mit den Ambitionen des Unternehmens Schritt gehalten werden kann.

I&O-Führungskräfte bekommen diesen Wandel sehr stark zu spüren. Sie erkennen die steigenden Erwartungen, die an sie gerichtet werden, die Beschleunigung der technologischen Agenda (vor allem im KI-Bereich), den Druck zur Modernisierung veralteter Architekturen und die Bedeutung einer stabilen Performance und Sicherheit.

Sie erkennen auch Mängel – insbesondere fehlende Klarheit seitens der Führungsebene, beschränkte Budgets und Kompetenzen und Intransparenz bei strategischen Gesprächen über die Zukunft des IT-Bereichs. Wie wir aber gesehen haben, sind die I&O-Fachkräfte bereit, eine strategische Rolle zu übernehmen und die nötigen Kapazitäten aufzubauen, die in diesem Moment gebraucht werden.

Um ihre Verbindungen zur Chefetage zu stärken, müssen I&O-Führungskräfte Infrastrukturentscheidungen in Geschäftsergebnisse verwandeln. Sie müssen früher in die strategische Planung eingreifen, sich für moderne Architekturen einsetzen, mehr Einblicke in den IT-Bereich gewähren und den Weg zu einer sicheren KI-Einführung weisen. Diese Veränderungen sind jetzt zentral, um das zu gewährleisten, was CEOs und CIOs von ihren Unternehmen benötigen.

Doch I&O-Führungskräfte sollten bei dieser Transformation nicht auf sich gestellt bleiben. Netskope ist auf das heutige Modell – in dem KI, Cloud, Daten und Sicherheit zusammenlaufen – ausgelegt, und Unternehmen benötigen eine Plattform, die eine gleichzeitige Vereinfachung, Absicherung und Beschleunigung ermöglicht.

Laden Sie unser Whitepaper [„Ihre Netzwerksicherheit – vom Heute in die Zukunft“](#) als Entscheidungsgrundlage für Ihre nächsten strategischen Maßnahmen herunter.



# Über Netskope

Netskope versteht die Herausforderungen, mit denen CEOs, CIOs und ihre Teams konfrontiert sind, und hat seine Sicherheits- und Netzwerklösungen auf die Anforderungen moderner Unternehmen und der sie unterstützenden Organisationen zugeschnitten. Die KI-gestützte Plattform von Netskope ist auf den Geschäftswert und die Bewältigung der sich stets verändernden Risikolandschaft ausgerichtet. Sie schützt die Unternehmen unserer Kunden und beschleunigt ihre Prozesse, sodass sie hinsichtlich Sicherheit oder Leistung keine Kompromisse eingehen müssen.

Technische Führungskräfte wollen die Wachstumspläne ihres Unternehmens unterstützen, seine Daten schützen und die bestmögliche Benutzererfahrung bieten. Die Plattform, Produkte und Dienstleistungen von Netskope wurden auf eine völlig neuartige Weise entwickelt, um genau diese Ziele zu erreichen.

Tausende Kunden (darunter mehr als 30 Unternehmen der Fortune 100) vertrauen der Netskope One-Plattform, unserer Zero Trust Engine und ihrem leistungsstarken NewEdge-Netzwerk, wenn es um die Verringerung von Risiken geht. Sie erhalten vollen Einblick in die Aktivitäten sämtlicher Cloud-, KI-, SaaS-, Web- und privater Anwendungen und können ihre Sicherheitslage und Leistung ohne Kompromisse verbessern.



E

01

02

03

F